

Januar-Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin

www.bundestieraerztekammer.de, geschaefsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

BTK begrüßt erweiterten strafrechtlichen Schutz für Tierärzt:innen	SEITE 2
Neues Tierarzneimittelgesetz in Kraft	SEITE 2
Landestierschutzbeauftragte warnt vor dem Kauf von Wolfshybriden	SEITE 3
Menschlicher Einfluss auf das Fressverhalten von Seehunden	SEITE 3
Erste internationale Leitlinie zu Demenzerkrankung beim Hund	SEITE 4
4. FVE VetSurvey – Ihre Teilnahme zählt!	SEITE 4
Überalterte Zootiere gefährden langfristige Artenschutzziele	SEITE 5
forsa-Umfrage: Breite Zustimmung für Initiative Tierwohl und Haltungsform	SEITE 5
Studie: Parasitenkontrolle beim Pferd	SEITE 6
Bundeslebensmittelschlüssel jetzt kostenfrei nutzbar	SEITE 6
FVE-News	SEITE 6
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Februar 2026	SEITE 7
Termine	SEITE 7
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 8



BTK begrüßt erweiterten strafrechtlichen Schutz für Tierärzt:innen

Die Bundestierärztekammer (BTK) begrüßt den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches, mit dem der besondere strafrechtliche Schutz künftig auch auf Tierärzt:innen, Tiermedizinische Fachangestellte (TFA) sowie Personen in der Ausbildung ausgeweitet werden soll. Damit wird eine langjährige Forderung der BTK aufgegriffen.



© AdobeStock_441673699_foto

Hintergrund ist die zunehmende Zahl verbaler und körperlicher Übergriffe, denen insbesondere Tierärzt:innen und TFAs – etwa im Notdienst oder im Rahmen hoheitlicher Tätigkeiten – ausgesetzt sind. Solche Angriffe haben gravierende Folgen für die Betroffenen und können die Funktionsfähigkeit des Gemeinwesens beeinträchtigen.

BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel betont, dass Angriffe auf Angehörige der Heilberufe nicht hinnehmbar sind und konsequent strafrechtlich verfolgt werden müssen. Die geplante Gesetzesänderung stellt aus Sicht der BTK ein wichtiges und überfälliges Signal für mehr Schutz und Wertschätzung dar.

- [BTK-Stellungnahme](#) zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches –Stärkung des strafrechtlichen Schutzes des Gemeinwesens
- [BTK-Pressemitteilung](#) vom 29.01.2026

Neues Tierarzneimittelgesetz in Kraft

Seit dem 01.01.2026 gilt in Deutschland das novellierte Tierarzneimittelgesetz (TAMG, <https://www.gesetze-im-internet.de/tamg/TAMG.pdf>). Ziel ist es, den Antibiotikaeinsatz transparenter zu gestalten und Resistenzen wirksamer zu bekämpfen. Mit der Novelle setzt Deutschland die EU-Tierarzneimittelverordnung (EU) 2019/6 um und erlaubt den Versand verschreibungspflichtiger Tierarzneimittel teilweise wieder. Die ursprünglich ab 2026 geplante Antibiotikameldung für Hunde und Katzen wurde auf den 14.01.2030 verschoben – ein Erfolg des Engagements der Bundestierärztekammer und weiterer Verbände.

Die Details zur **Meldeverpflichtung für eingesetzte Antibiotikamengen ab 2026** für die Tierarten **Pferde (inkl. Nicht-Schlachttiere), Gänse, Enten, Schafe, Ziegen, zur Lebensmittelgewinnung dienende Kaninchen und Fische der Arten Atlantischer Lachs, Regenbogenforelle, Goldbrasse, Wolfsbarsch und Karpfen** sind im § 61a TAMG festgelegt worden. Die Betriebsnummer der Tierhaltenden muss nicht gemeldet werden. Weitere Informationen (u. a. FAQ, Video-Tutorials, Arzneimittellisten) finden Sie auf der BVL-Webseite: www.bvl.bund.de/verbrauchsmengenerfassung

Wenn Sie Fragen und/oder Rückmeldungen haben, können Sie sich per E-Mail direkt an das BVL wenden: verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de

- [Aktuelles zum Stand der rechtlichen Umsetzung der Antibiotikameldungen \(BVL\)](#)
- [FAQ_Antibiotikameldungen \(BVL\)](#)
- [Artikel in der Pharmazeutischen Zeitung vom 08.01.2026](#)



Landestierschutzbeauftragte warnt vor dem Kauf von Wolfshybriden

Die Landestierschutzbeauftragte Hessen, Dr. Madeleine Martin, rät in einer Pressemitteilung vom Kauf eines Wolfshybriden dringend ab. Leider würden immer wieder sogenannte Tierliebhaber:innen Mischlinge aus Hund und Wolf erwerben, in der fälschlichen Annahme, sie erhielten so einen Hausgenossen, der wie ein Wolf aussieht, sich aber wie ein domestizierter Hund benimmt. Das Gegenteil sei aber der Fall. Wolfshybride würden sich nicht wie Hunde halten und erziehen lassen, warnt die Landestierschutzbeauftragte.

Wolfs-Hund-Mischlinge seien z. B. scheuer, ängstlicher und territorialer als Hunde und würden auf Umweltreize stark reagieren. Ihr Verhalten gleiche in der Regel dem von Wölfen, insbesondere, nachdem sie geschlechtsreif geworden sind. Die Haltung in Privathänden führe in der Regel zur völligen Überforderung der Halter:innen, auch zu tierschutzwidrigen Zuständen und zur Gefährdung von Menschen und anderen Tieren. Dies mündet regelmäßig in der Abgabe oder der Wegnahme der Tiere.

Die behördliche Wegnahme sei auch mit weiteren unterschiedlichen Schwierigkeiten verbunden, sagt die Tierschutzbeauftragte. Man brauche für das jeweilige Individuum passgenaue Plätze, wo sie dauerhaft leben können. Aber schon die vorübergehende Unterbringung der Tiere bedarf nicht nur hoher Sicherheitsstandards, sondern auch großen Fachwissens bei den Betreuenden.

- [Pressemitteilung](#) vom 12.01.2026 (Landestierschutzbeauftragte Hessen)



© AdobeStock_390437216_Eлена-Якимова

Menschlicher Einfluss auf das Fressverhalten von Seehunden

Wie stark menschliche Eingriffe das Fressverhalten von Seehunden prägen können, zeigt eine aktuelle Studie anhand historischer Präparate aus naturkundlichen Sammlungen. Forschende der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, des Leibniz-Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) und der Universität Leipzig untersuchten Abnutzungsspuren auf Seehundzähnen und veröffentlichten ihre Ergebnisse in der Fachzeitschrift *Frontiers in Marine Science*.

Die Analyse ergab deutliche Unterschiede zwischen Seehunden aus dem dänischen Kattegat der 1960er- und 70er-Jahre und Tieren aus dem deutschen Wattenmeer der 1980er-Jahre. Diese Unterschiede lassen sich auf veränderte Umweltbedingungen, intensive Nutzung und Jagddruck sowie später einsetzende Schutzmaßnahmen zurückführen. Die Studie verdeutlicht, wie flexibel Seehunde ihr Nahrungsspektrum anpassen – und welchen hohen wissenschaftlichen Wert historische Sammlungen für das Verständnis langfristiger menschlicher Einflüsse auf marine Ökosysteme haben.

- [Pressemitteilung](#) vom 14.01.2026 (TiHo)



© AdobeStock_392703548_madscinbca



Erste internationale Leitlinie zu Demenzerkrankung beim Hund

Ein internationales Gremium hat im *Journal of the American Veterinary Medical Association* (JAVMA) die ersten internationalen Leitlinien zur Diagnose und zum Monitoring des Canine Cognitive Dysfunction Syndrome (CCDS) veröffentlicht. Diese fortschreitende, altersbedingte Hirnerkrankung bei älteren Hunden geht über die üblichen, altersbedingten Veränderungen hinaus, ähnlich wie Alzheimer beim Menschen. Die Leitlinien seien ein Startpunkt, um kognitive Veränderungen bei Hunden früh zu erkennen und klinische wie wissenschaftliche Arbeit zu vereinheitlichen, erläutert Prof. Dr. Holger Volk, PhD, Leiter der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule (TiHo) Hannover. Sie seien bewusst praxisnah gestaltet und sollen eine systematische Abklärung ermöglichen. Prof. Volk war Teil des Expertengremiums, in dem zwölf Fachleute aus Neurologie, Verhaltensmedizin, Grundlagenforschung, Neuropharmakologie, Neuropathologie, Radiologie und der haustierärztlichen Primärversorgung gemeinsam die Leitlinien erarbeiteten. Geleitet hat das Team Prof. Dr. Natasha J. Olby von der North Carolina State University in den USA.



© TiHo

Die Leitlinien sollen helfen, CCDS frühestmöglich zu erkennen. Sechs unterschiedliche Verhaltensfelder helfen, die kognitive Gesundheit zu bewerten: die sogenannten DISHAA-Domänen: **Desorientierung, soziale Interaktion, Schlaf-Wach-Rhythmus, Hausunreinheit, Aktivität, Angst**.

Zudem definieren sie drei Schweregrade (mild, moderat, schwer) zur besseren Kommunikation und Therapieplanung. Das Gremium definierte zwei diagnostische Niveaus und benannte bestimmte histopathologische Merkmale als Goldstandard für Obduktionen.

- [Grundsatzpapier JAVMA](#)

4. FVE VetSurvey – Ihre Teilnahme zählt!

Die 4. FVE VetSurvey der Federation of Veterinarians of Europe (FVE) **läuft noch bis Ende Februar**. Die europaweite Umfrage erfasst die aktuelle Situation des tierärztlichen Berufs – von Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden über Karrierewege bis hin zu zukünftigen Herausforderungen.

Die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen (2015, 2018 und 2023) haben eine wichtige Datengrundlage geschaffen – sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Auch diesmal gilt: **Je mehr Tierärzt:innen teilnehmen, desto belastbarer und wirkungsvoller sind die Ergebnisse**, etwa im Dialog mit Politik und Institutionen.

Zur Umfrage: <https://survey.vetspanel.com/S2/150/FVE2025/?mod=0&dlang=en>





Überalte Zootiere gefährden langfristige Artenschutzziele

Viele Säugetierpopulationen in europäischen und nordamerikanischen Zoos seien überaltert und dadurch langfristig in ihrer Stabilität gefährdet. Das geht aus einer internationalen Studie unter Beteiligung der Goethe-Universität Frankfurt hervor, die kürzlich in der Fachzeitschrift *Proceedings of the National Academy of Sciences* (PNAS) veröffentlicht wurde.

Für die Untersuchung haben die Forschenden die demografische Entwicklung von 774 Säugetierpopulationen in Zoos zwischen 1970 und 2023 analysiert. Mithilfe einer neu entwickelten Methode zur automatischen Auswertung von Alterspyramiden habe sich gezeigt, dass der Anteil junger Tiere in vielen Populationen zurückgegangen ist, während ältere Tiere überwiegen. Gleichzeitig habe die Zahl fortpflanzungsfähiger Weibchen deutlich abgenommen; in einzelnen Populationen habe es zuletzt keinen reproduktionsfähigen Nachwuchs mehr gegeben.

Nach Einschätzung der Autor:innen gefährde diese Entwicklung die Rolle moderner Zoos im Artenschutz. Um Reservepopulationen langfristig zu sichern, müsse das Populationsmanagement stärker auf demografische Nachhaltigkeit und stabile Altersstrukturen ausgerichtet werden.



Die Analyse von Meireles und Kolleg:innen zeigt, dass die Fortpflanzung, wie hier am Beispiel des vom Aussterben bedrohten Grevyzebras (*Equus grevyi*) dargestellt, bei den Säugetierpopulationen in Zoos rückläufig ist
© Tim Benz/Zoo Zürich.

- [Beitrag](#) vom 22.01.2026 (Goethe Universität)

forsa-Umfrage: Breite Zustimmung für Initiative Tierwohl und Haltungsform

Die Initiative Tierwohl (ITW) stößt laut einer repräsentativen forsau-Umfrage weiterhin auf große Zustimmung in der Bevölkerung. Die Befragung, die im November 2025 im Auftrag der ITW durchgeführt wurde, zeige, dass 88 Prozent der Befragten das Konzept der Initiative gut oder sehr gut bewerteten. 72 Prozent der Deutschen hätten bereits von der Initiative gehört.

Auch die **Haltungsform-Kennzeichnung** werde von Verbraucher:innen breit akzeptiert: 84 Prozent nähmen die Kennzeichnung auf Fleischverpackungen bewusst wahr, 90 Prozent bewerteten sie positiv. Eine große Mehrheit spreche sich zudem dafür aus, dass sich alle Lebensmitteleinzelhändler sowie große Gastronomieketten an der Kennzeichnung beteiligen sollten.

Mit Blick auf die geplante **staatliche Tierhaltungskennzeichnung** formuliere die Umfrage nach Angaben der ITW klare Erwartungen an die Politik. So forderten 96 Prozent der Befragten **regelmäßige Stallkontrollen**, 92 Prozent eine möglichst **geringe Bürokratie** für Betriebe und Handel und 84 Prozent, dass deutsche Tierhalter:innen nicht schlechter gestellt würden als ausländische.

- [Pressemitteilung](#) vom 15.01.2026 (ITW)



Studie: Parasitenkontrolle beim Pferd

Anhelminthikaresistenzen nehmen weltweit zu. Um besser zu verstehen, wie Parasitenkontrolle beim Pferd in der Praxis umgesetzt wird, führt Tünde Fekete, Studentin der Pferdewissenschaften an der University of Limerick (Irland), im Rahmen ihres Abschlussprojekts eine internationale Studie durch.

Untersucht wird der Einfluss von **Regelungen und der Rolle von Tierärzt:innen** auf die Parasitenkontrolle bei Pferden in **Deutschland, Irland und Australien**.

Gesucht werden **Pferdehalter:innen und Tierärzt:innen**, die an einer kurzen **Onlineumfrage** teilnehmen (6 Fragen, ca. 5 Minuten, auf Englisch). Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Optional können Pferdehalter:innen ein Folgeinterview angeben.

Zur Umfrage: [Online Survey on Equine Parasite Control-Information sheet – Fill out form](#)



Bundeslebensmittelschlüssel jetzt kostenfrei nutzbar

Die umfassend überarbeitete Datenbank **Bundeslebensmittelschlüssel (BLS)** umfasst Nährstoff- und Energieangaben zu mehr als **7.000 Lebensmitteln und Gerichten**. Der vom Max Rubner-Institut (MRI) bereitgestellte BLS wird regelmäßig aktualisiert und kann ab sofort kostenlos genutzt werden; die bisherige Lizenzgebühr entfällt.

Der BLS dient als Standardinstrument zur Auswertung von Ernährungsstudien, als Grundlage für Ernährungsberatung sowie für ernährungs- und gesundheitspolitische Maßnahmen. Zudem kann er von Lebensmittelherstellern zur Berechnung der verpflichtenden Nährwertkennzeichnung verwendet werden. Neben Makro- und Mikronährstoffen enthält die aktuelle Version auch erweiterte Angaben, u. a. zu Ballaststoffen sowie Fett- und Aminosäuren, und wurde um neue Lebensmittelgruppen wie Pflanzendrinks, Pseudogetreide und zahlreiche zusammengesetzte Gerichte ergänzt.

Lizenzzfreier Onlinezugang zur Nährstoffdatenbank: <https://www.bladb.de/>

- [Pressemitteilung](#) vom 16.12.2025 (Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat)

FVE-News

- [Newsmail 22. Dezember 2025](#)
- [Newsmail 13. Januar 2026](#)
- [Newsmail 20. Januar 2026](#)
- [Newsmail 27. Januar 2026](#)



Federation
of Veterinarians
of Europe



Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Februar 2026

Checklisten

Der BTK-Ausschuss für Wiederkäuer hat Checklisten erarbeitet, mit denen sowohl die rechtlichen Forderungen nach regelmäßigen Tiergesundheitsbesuchen in Nutztierhaltungen gem. Art. 25 des Animal Health Law (AHL) als auch die verpflichtenden Eigenkontrollen gem. § 11 Abs. 8 Tierschutzgesetz für Rinder-, Schafe-, Ziegen- und Neuweltkamelhaltende Betriebe dokumentiert werden können. Diese werden hier vom Ausschussvorsitzenden Dr. Michael Schmaußer vorgestellt.

ePaper statt Print

Bereits viel nachgefragt und demnächst möglich wird die Umstellung Ihres Abonnements für das *Deutsche Tierärzteblatt* von Print zu ePaper! Hier erhalten Sie zunächst eine Übersicht über die Möglichkeiten des ePapers.

Termine

2026		
9. Februar	Präsidium	Videokonferenz
23. Februar	Ausschuss für Arbeitsbedingungen	Videokonferenz
24. Februar	Ausschuss für Gebühren	Berlin
3. März	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
9. April	Ausschuss für Schweine	Hannover
9. April	Ausschuss für Versuchstierkunde und 3R	Berlin
16./17. April	Erweitertes Präsidium	Berlin
17./18. April	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
4. Mai	Ausschuss Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik	Videokonferenz
19./20. Mai	Geschäftsführerkonferenz	Stralsund
9. Juni	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
1./2. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
2./3. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2026

Online-Fortbildungen

Dauerkurse		
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Grundlagen (4 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Kälberaufzucht (9 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Rindermast (2 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Milchvieh (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Schwein (3 Module)	vetmab.de

2026

Online-Fortbildungen

Dauerkurse		
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Geflügel (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5–10)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 11–21)	myvetlearn.de
Laufende Kurse		
bis 5. April 2026	E-Learning Phytotherapie Kurs A (Grundlagen) und B (Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege	myvetlearn.de
bis 30. April 2026	Tierversicherungen – Ein Schlüssel zu besserer Tiergesundheit	myvetlearn.de
bis 4. Juni	Dahlemer Diätetikseminare: Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen: Was kann die Fütterung für die Patienten leisten?	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 4: Andrologie und Besamung	myvetlearn.de
bis 22. Oktober 2026	Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien	myvetlearn.de
bis 25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (mehrere Live-Online-Termine inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

2026

Online-Fortbildungen

Laufende Kurse		
bis 31. Dezember	Der Esel als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Kastration beim Hund – von der Routineoperation zum Streitfall	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 5: Unterschied in Beurteilung, Diagnostik und Outcome der Irisveränderungen bei Hund und Katze (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme	myvetlearn.de

2026

Online-Fortbildungen

Laufende Kurse		
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 1: Einführung in die Physikalische Therapie und Thermotherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 2: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 3: Physiotechnik Teil 1 – Therapeutischer Ultraschall, Magnetfeld und Laser	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 4: Physiotechnik Teil 2 – Elektrotherapie und Schmerztherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Orthopädie, Hundesport und Katzenbehandlung	myvetlearn.de
Kommende Kurse		
11. März	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
29. April	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
10. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

31. Januar/ 1. Februar	Veterinärakupunktur Grundkurs II	Gießen
14./15. März	Praxisseminar TCM /Akupunktur Pferd	Oer-Erkenschwick
21./22. März	Veterinärakupunktur Grundkurs III	Gießen
25./26. April	Veterinärakupunktur Grundkurs IV	Gießen
28.-30 Mai	Bienen – Honigseminar (für Amtstierärzt:innen)	Hamburg
30./31. Mai	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar II Geriatrie und Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Berlin

2026

Präsenz-Fortbildungen

13./14. Juni	Veterinärakupunktur Grundkurs V	Gießen
15. Juli	Problemorientierte Ophthalmologie: Akute ophthalmologische Notfälle bei Hund und Katze: schnell erkennen – erste Maßnahmen	Köln
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	Hannover
16. September	Problemorientierte Kardiologie: Der kardiologische Notfallpatient – Diagnostik, Management und Therapie von akuten Herzerkrankungen bei Hund und Katze	Köln
19./20. September	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar III Orthopädie und Manuelle Therapie	Berlin
26./27. September	Veterinärakupunktur Grundkurs VI	Gießen
7. Oktober	Problemorientierte Innere Medizin: Kottransplantation – Updates aus Praxis und Forschung	Köln
24./25. Oktober	Veterinärakupunktur Grundkurs VII	Gießen
18. November	Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State oft he Art	Köln
21./22. November	Veterinärakupunktur Grundkurs VIII	Gießen

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle